

<p style="text-align: center;">3. Januar 1918. -----</p> <p>Mit Bezug auf das Landolt-Denkmal teilt das ständige Komitee des Schweiz. Forstvereins mit Schreiben vom 21. Dezember 1917 (Nr.5) folgendes mit:</p> <p>Notre Comité a pris connaissance avec une vive satisfaction de votre lettre du 2 octobre par laquelle vous annoncez à notre président que le monument de notre vénéré Professeur L a n d o l t a été rétabli dans sa silhouette primitive, à proximité immédiate de l'emplacement qu'il occupait autrefois.</p> <p>Nous avons pu nous convaincre qu'il ne nuisait en rien à l'aspect général de la belle façade du nouveau bâtiment de l'Ecole forestière et il ne nous reste qu'à vous dire tous nos remerciements pour votre obligeante intervention dans cette affaire et à vous prier de remercier M. le Prof. Gull, d'avoir aussi aimablement répondu à nos vœux."</p> <p>Hiervon wird Notiz am Protokoll genommen unter Kenntnisgabe an Herrn Prof. Dr. Gull, den Vorstand der Forstschule und den Hausvorstand des Land- und Forstwirtschaftlichen Instituts.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>	<p style="text-align: center;">1.</p> <p>Landolt - Denkmal, Plazierung.</p>
<p style="text-align: center;">4. Januar 1918. -----</p> <p>Der Bundesrat hat am 28. Dezember 1917 folgendes beschlossen (Nr. 12):</p> <p>Der Gehilfin auf der Rektoratskanzlei der Eidg. Technischen Hochschule Frl. Hedwig K n e c h t wird für ausserordentliche Arbeitsleistungen im laufenden Jahre eine besondere Entschädigung von 118 Fr.50 zugesprochen."</p> <p style="text-align: center;">Es wird verfügt:</p> <ol style="list-style-type: none">1. Notiznahme am Protokoll.2. Kenntnisgabe an Frl. Knecht, das Rektorat und die Kassaverwaltung. <p style="text-align: center;">-----</p>	<p style="text-align: center;">2.</p> <p>Kanzleigehülfin Frl. Knecht, a.o. Entschädigung.</p>
<p style="text-align: center;">5. Januar 1918. -----</p> <p>Nachdem das Budget für 1918 von der Bundesversammlung festgesetzt worden ist,</p> <p style="text-align: center;">wird verfügt:</p> <ol style="list-style-type: none">I. Für die verschiedenen Unterrichtsgebiete, die Sammlungen, Laboratorien und Institute der Eidgenössischen Technischen Hochschule werden für das Jahr 1918 folgende Kredite bewilligt:	<p style="text-align: center;">3.</p> <p>Kredite für 1918.</p>

5. Januar 1918. -----	
A. Aus Budgetposten IV, 2. = =====	
	Fr.
Prof. Dr. <u>Gull</u> , Vorstand der Architektenschule, für die Bibliothek und die Sammlungen der Architektenschule und die sonstigen Bedürfnisse des Unterrichtes im architektonischen Zeichnen, in Baukonstruktionslehre, Gebäudelehre und Kompositionsübungen .	1100
Prof. Dr. <u>Gull</u> , für die bautechnische Sammlung	500
Prof. Dr. <u>Zemp</u> , für den Unterricht in Kunstgeschichte . . .	200
Prof. Dr. <u>Gull</u> , für den Unterricht im Entwerfen	300
Prof. Dr. <u>Moser</u> , für den Unterricht im Entwerfen	600
Prof. <u>Narutowicz</u> , Vorstand der Ingenieurschule, für den Unterricht im Brücken-, Wasser-, Strassen- & Eisenbahnbau nebst Sammlungen (Vorlagen, Modelle etc.), inkl. 250 Fr. für die hydro-metrischen Uebungen	2750
Prof. <u>Baeschlin</u> ,	
a) für den Unterricht in Topographie und Geodäsie und für die Instrumentensammlung	2500
b) für die topographisch-geodätischen Uebungen	5000
Prof. <u>Becker</u> , für den Unterricht im Plan- & Kartenzeichnen nebst Sammlungen	500
Prof. <u>Meyer</u> , für den Unterricht im Maschinenzeichnen und Maschinenbau	300
Prof. <u>Escher</u> , für den Unterricht in mechanischer Technologie und für die mechanisch-technologische Sammlung, sowie für den Unterricht in Maschinenlehre an der Ingenieurschule	500
Prof. <u>Wiesinger</u> , für den Unterricht im Maschinenbau (speziell Flugtechnik und Automobilbau)	700
Prof. Dr. <u>Meissner</u> , für den Unterricht in technischer Mechanik	50

<u>5. Januar 1918.</u>	
	Fr.
Prof. Dr. <u>Wiegner</u> , für den Unterricht für Lebensmittelchemiker (Chemie der Milch und Milchprodukte)	125
Prof. Dr. <u>Winterstein</u> , für den Unterricht für Lebensmittelchemiker (Physiologische Chemie)	125
Prof. <u>Zwicky</u> , für die kulturtechnische Sammlung und den Unterricht (inkl. Feldmessübungen)	400
(Vakat), für den Unterricht über Fischerei & Fischzucht nebst Sammlung	80
Prof. Dr. <u>Grossmann</u> , für den Unterricht in darstellender Geometrie	100
Prof. Dr. <u>Kollros</u> , für den Unterricht in darstellender Geometrie 100 Fr. und für die Bibliothek des mathematischen Seminars 400 Fr., zusammen	500
Prof. Dr. <u>Früh</u> , für den geographischen Unterricht	600
Prof. <u>Schüle</u> , für den Unterricht in Technologie der Baumaterialien nebst Praktikum	900
Prof. Dr. <u>Grubenmann</u> , für den Betrieb der mineralogisch-petrographischen Laboratorien	600
Prof. Dr. <u>Kummer</u> , für den Unterricht in Maschinenlehre für Chemiker	120
Prof. Dr. <u>Laur</u> , für das landwirtschaftliche Seminar	400
 B. Aus Budgetposten IV, 3-19. = ===== 	
<u>3. Modellierwerkstätte, Figuren- und Landschaftszeichnen & Aquarellieren, Prof. Graf</u>	1000
<u>4. Werkstätte der Maschineningenieurschule, Prof. Meyer</u>	700

5. Januar 1918. -----		Fr.
<u>5. Laboratorien der Chemischen Schule.</u>		
<u>a) Analytische Laboratorien, Prof. Dr. Treadwell & Prof. Dr. Staudinger: Für Unterricht und Sammlungen, wissenschaftliche Arbeiten, Vorlesungen und gasanalytische Uebungen, ohne Gas und Wasser</u>		
	14000	
<u>b) Technische Laboratorien, Prof. Dr. Bosshard und Prof. Dr. Fierz: Für Unterricht und Sammlungen, ohne Gas und Wasser . . .</u>		
	9500	
<u>c) Pharmazeutisches Laboratorium, Prof. Dr. Eder: Für Unterricht und Sammlungen, inkl. technische Botanik und Lebensmittelanalyse mit Uebungen, ohne Gas und Wasser</u>		
	2200	
<u>und ausserordentlicher Kredit</u>		
	3500	
<u>d) Physikalisch-chemisches & elektrochemisches Laboratorium, Prof. Dr. Baur: Unterrichtsmittel, ohne Gas, Wasser und elektrischen Strom</u>		
	4500	
<u>6. Landwirtschaftlich-chemisches Laboratorium, Prof. Dr. Wiegner: Für das Laboratorium und den Unterricht, ohne Gas und Wasser</u>		
	2250	
<u>und Prof. Dr. Winterstein: Für das Laboratorium und den Unterricht, ohne Gas und Wasser</u>		
	2250	
<u>7. Landwirtschaftlich-bakteriologisches Laboratorium, Prof. Dr. Duggeli: Unterrichtsmittel, ohne Gas und Wasser</u>		
	1300	
<u>8. Hygienisch-bakteriologisches Laboratorium, Prof. Dr. Roth</u>		
	1900	
<u>9. Photographisches Laboratorium, Prof. Dr. Barbieri . . .</u>		
	1000	
<u>10. Physikalisches Institut.</u>		
<u>a) Physikalische Laboratorien, Prof. Dr. Weiss: Für die Laboratorien und den Unterricht, ohne Gas, Wasser & Elektrizität .</u>		
	10000	
<u>sowie Anteil am Kredit c) Apparatsammlung</u>		
	2000	
<u>b) Elektrotechnische Laboratorien, Prof. Dr. Kuhlmann: Für die Laboratorien und den Unterricht, ohne Gas, Wasser und Elektrizität</u>		
	12000	

<u>5. Januar 1918.</u>		Fr.
<u>c) Bibliothek des physikalischen Instituts, Prof. Schweitzer</u>		2000
<u>11. Sternwarte, Prof. Dr. Wolfer: Für den Betrieb der Sternwarte und den Unterricht, den Unterhalt der Instrumente & der Einrichtung</u>		3000
<u>12. Pflanzenphysiologisches Institut, Prof. Dr. Jaccard: Für das Institut und den Unterricht</u>		2100
<u>13. Botanische Sammlung, Prof. Dr. Schröter: Für die Sammlung und den Unterricht in spezieller Botanik etc.</u>		2500
<u>14. Forst- und Landwirtschaftliche Schule.</u>		
<u>a) Sammlung und Garten der Forstschule und Unterricht, Prof. Badoux</u>		1500
<u>b) Untersuchungen auf dem Gebiete des Forstschutzes, der Verbauungsarbeiten etc., Prof. Badoux</u>		300
<u>c) Beitrag an das Laboratorium der Zentralanstalt für das forstliche Versuchswesen, Prof. Engler</u>		600
<u>d) Landwirtschaftliche Sammlungen, landwirtschaftlich-zoologisches Laboratorium und Unterrichtsmittel:</u>		
<u>Landwirtschaftliche Sammlung und Unterricht, Prof. Moos . .</u>		1000
<u>Alpwirtschaftliche Sammlung und Unterricht, Prof. Moos . .</u>		100
<u>Zoologische Sammlung und Unterricht, inkl. Laboratorium, Prof. Dr. Keller</u>		1000
<u>e) Landwirtschaftliche Versuchsfelder für Ackerbau, Wein- und Obstbau, Prof. Dr. Schellenberg</u>		—
<u>15. Naturhistorische Sammlungen.</u>		
<u>a) Mineralogisch-petrographische Sammlung nebst Unterricht, Prof. Dr. Grubenmann</u>		2200
<u>b) Geologische Sammlung nebst Unterricht, Prof. Dr. Schardt.</u>		2200
<u>16. Entomologische Sammlung, Dr. Schneider</u>		1100

5. Januar 1918.

Fr.

<u>17. Bibliothek, Prof. Dr. Rudio, Oberbibliothekar</u>	17000
<u>18. Kupferstichsammlung und archäologische Sammlung, Prof. Dr. Seippel und Prof. Dr. Zemp</u>	3000
<u>19. Maschinenlaboratorium.</u>	
Prof. Dr. Stodola, für den Unterricht im Maschinenbau . . .	750
Prof. Dr. Prasil, für den Unterricht im Maschinenbau	700
Prof. Dr. Wyssling und Prof. Farny, für den Unterricht im Maschinenbau	700
Prof. Dr. Stodola, Vorsitzender der Laboratoriumskonferenz, für Unterhalt der Maschinen, Apparate etc.12300

II. Die Herren Professoren werden angewiesen:

- a) die eingehenden Rechnungen fortlaufend oder monatlich, im letztern Falle von einem Bordereau begleitet, an die Kassaverwaltung abzuliefern und die Rechnungsführung den Bestimmungen des Regulativs betr. das Kassa- & Rechnungswesen etc. (vom 8. Dezember 1892) anzupassen;
- b) die Ausgaben streng im Rahmen der bewilligten Kredite zu halten;
- c) für Anschaffungen und neue Einrichtungen, die grössere Summen beanspruchen (s. Verfügungen vom 16. Januar 1900 und vom 16. Jan. 1908), vorerst die Zustimmung des Schulrates einzuholen;
- d) die Anschaffungen für die Handbibliotheken auf das Notwendigste zu beschränken (Art. 8 des Reglements für die Bibliothek vom 30. Juni 1902);
- e) zur Verhütung unnötiger Mehrausgaben den Gas-, Wasser & Elektrizitätsverbrauch zu überwachen.

III. Kreditüberschreitungen sind unzulässig (Beschluss des Bundesrates vom 29. Oktober 1915).

IV. Die Uebertragung von Ausgaben eines Jahres auf Rechnung des folgenden ist unstatthaft.

V. Zur Führung von Handkassen für die Bezahlung laufender Ausgaben in kleinern Beträgen können von der Kassaverwaltung Vorschüsse in angemessenem Umfange gemacht werden.

VI. Mitteilung an die betr. Dozenten und den Kassier.
